

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN FÜR DAS JAHR 2013

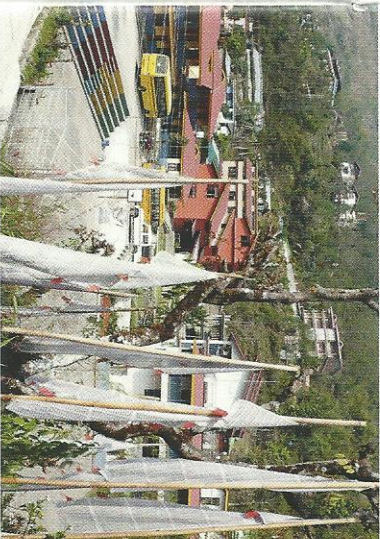
Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen wiederum von einem erfreulichen Jahresverlauf in unserem Kinderhilfswerk in Sikkim zu berichten. Die Finanzen sind noch immer gesund. Allerdings sind unsere Administrativkosten auf 7,6% angestiegen, da zwei grosse projektbezogene Spenden nach deren Abschluss nun nicht mehr fliessen.

Unsere Kinder haben im Vergleich zu staatlichen Schulen bedeutend bessere Abschlusszeugnisse; so haben alle 12 Absolventen der 10. Klasse die Eintrittsprüfung für die 11. Klasse ins Gymnasium geschafft.

Lernbegeisterung, Fleiss und Disziplin der Schüler ist bewundernswert und exemplarisch.

Der Betrieb in den drei Kinderheimen und zwei Schulgebäuden läuft reibungslos; mit einem staatlichen Kostenbeitrag von rund CHF 12'000 (noch ausstehend!) wurde ein Laboratoriumsbau für Naturwissenschaften in Betrieb genommen.

Heute sind die meisten unserer total 35 Studenten/innen an der Sikkim University in der Hauptstadt Gangtok immatrikuliert. Bereits 4 Studenten haben erfolgreich



Kinderdorf Chongey

Ihr Ingenieurstudium abgeschlossen! Da in Sikkim gemäss Gesetz die beiden letzten Jahre (11 und 12) des Gymnasiums, das kostenlos ist, in den jeweiligen Heimatdistrikten absolviert werden müssen, unterstützen und betreuen wir total 29 Schüler/innen, was Wohnen und Essen anbelangt.

267 Schüler/innen sind an unserer eigenen Schule in Chongey, total umfasst das Projekt heute 331 Kinder und Jugendliche!

Um die Zukunftsperspektiven zu verbessern, beschäftigen wir periodisch externe, professionelle Laufbahn- und Berufsberater, auch als Hilfe bei der Stellensuche nach Schul- oder Studienabschluss. Im Weiteren planen wir, in Partnerschaft mit den lokalen Behörden, in Gangtok ein Zentrum für Berufsausbildung zu schaffen. Dafür werden wiederum Spenden benötigt. Nachdem

wir aktiv keine teure Werbung betreiben, verlassen wir uns wie bis anhin auf unsere Mitglieder, Paten, Gönner und Freunde. Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung auch in Zukunft!

Jede Spende ist steuerabzugsberechtigt. Direkte Mundwerbung unserer Mitglieder und Paten ist das beste Werbemittel! Falls Sie also Werbung machen wollen mit Hilfe unserer neu erstellten Power Point Präsentation: melden Sie sich bitte bei uns.

Ich danke allen Beteiligten und Interessierten für die finanzielle und moralische Unterstützung unserer Entwicklungsarbeit bei den Bergvölkern am Himalaja.

Mit freundlichen Grüssen
Fred Notter, Präsident COSF



Gruppenfoto Boys